

Ein „Denker“ wird 90 Jahre alt

Prof. Dr. Dr. Klaus Mylius aus Gottenheim gab über 15 Jahre lang Denkanstöße im ReblandKurier

Bad Krozingen / Gottenheim. Wissenschaftler, Autor, Kommentator - Professor Dr. Dr. Klaus Mylius aus Gottenheim hat in seinem langen Leben Spuren hinterlassen. Am Montag, 24. August, feiert er seinen 90. Geburtstag. Anlass genug für den ReblandKurier, sich insbesondere der Spuren zu erinnern, die der Wissenschaftler in vielen Jahren der Zusammenarbeit als Kommentator des Welt- und Zeitgeschehens in dieser Zeitung hinterlassen hat.

Seine allwöchentlichen Kommentare zum Zeitgeschehen waren hoch geschätzt. Prof. Dr. Dr. Klaus Mylius gab Denkanstöße. Die Zeitungsbranche sucht händierend nach Alleinstellungsmerkmalen, nach Besonderheiten, nach Wiedererkennbarkeit. Die Kommentare, die Professor Mylius über mehr als 15 Jahre in den Wochenzeitungen am Oberrhein (WZO) - neben dem ReblandKurier erschienen seine Texte auch im Wochenblatt, das im gesamten Landkreis Lörrach erscheint - verfasst hat, waren genau das: Etwas Besonderes, das RK und WB schmückte, das die Wochenzeitungen von anderen Publikationen signifikant zu unterscheiden half.

Wenn Kritiker von rechts den Professor in die politisch linke Ecke stellten, oder Kritiker von links ihn in der rechte - beides kam in Leserreaktionen ständig vor - dann hatte der Professor aus Gottenheim mal wieder alles richtig gemacht. Ein Medium, das nur auf Zustimmung von allen Seiten hofft, gibt es nicht oder es wird von niemandem ernst genommen. Die lokalen Wochenzeitungen ReblandKurier und Wochenblatt, obwohl kostenlos verteilt, haben sich die Rolle eines Mediums, das von den Leser*innen ernst genommen wird, unter anderem durch die Kommentare von Prof. Dr. Dr. Klaus Mylius erarbeitet.

Auch wenn man längst nicht je-



Professor Dr. Dr. Klaus Mylius aus Gottenheim, hier mit seiner Gattin Monika, ebenfalls jahrelang Autorin des ReblandKuriere, wird kommenden Montag 90 Jahre alt.

Archivfoto: fr

des Mal einer Meinung mit dem Kommentator war, machte es immer wieder Freude, sich mit seinen Positionen auseinanderzusetzen. Dass dahinter ein wacher Geist steckte, war stets herauszulesen. Dass da ein Autor am Werk war, der es versteht, komplizierteste Sachverhalte für jedermann verständlich darzustellen und auf den Punkt zu bringen, hat sowohl die Redakteurinnen und Redakteure im Verlag als auch viele Leserinnen und Leser über 15 Jahre lang begeistert. Ebenso, dass da einer den Mut hatte, dezidiert Stellung zu beziehen zu den Dingen die die Welt und/oder die Regio bewegten. Und dies nicht etwa nur ab und zu mal, sondern über eineinhalb Jahrzehnte zuverlässig Woche für Woche. Ohne Unterbrechung, unabhängig von Gesundheit, Urlaub, Lust oder Unlust. Der Professor, übrigens

Jahrgang 1930, hat ausnahmslos jede Woche abgeliefert. 531 Wochen am Stück, bis vor acht Jahren ein Schlaganfall die Serie jäh unterbrach.

Nach seiner Gesundung schrieb der auch in seinem hohen Alter geistig überaus rege Wissenschaftler noch weitere Kommentare, schied aber zum Jahresende 2012, auf eigenen Wunsch und wie schon vor dem gesundheitlichen Einschnitt beschlossen und angekündigt, als regelmäßiger Kommentator der Wochenzeitungen am Oberrhein aus.

Verlag und Redaktion schätzen sich glücklich, dass der große Geist, der am kommenden Montag seinen 90. Geburtstag feiern wird, den Verlag und damit der ganzen Leserschaft bei besonderen Anlässen bis heute mit seinen klugen Gedanken versorgt. (fr)